

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

II

Tracht und Mode als Gegensätze

Leitsätze:

Man verwechsle nicht Tracht mit Mode. Sie durchdringen sich zwar ständig, sind aber doch Gegensätze. Weltmoden treiben Weltpolitik, Trachten Sonderpolitik.

Man spricht, man schreibt über die Mode, man kleidet sich nach ihr, man entwirft ihre Formen, und dennoch, wer weiß eigentlich, was Mode ist und was sie will? Der eine verwechselt sie mit Tracht, der andere identifiziert sie mit Konfektion. So kommt fast jeder zu anderen Meinungen und Vorschlägen, wenn von Mode und Modereform die Rede ist.

Tracht und Mode sind von Grund aus verschiedene Dinge! In ihnen äußern sich Gegensätze, die sich einerseits fliehen und andererseits bedingen und durchdringen, ähnlich wie dies Licht und Schatten tun. Einander fordernd, fördernd und ergänzend, haben Trachten und Moden nie aufgehört, das Bild der menschlichen Kleidung zu bestimmen und auszuprägen. Kaum eine Tracht, die nicht gelegentlich zur Allgemeynmode erhoben worden wäre. Kaum eine Mode von Bedeutung, die sich nicht irgendwo zur bleibenden Tracht verfeinert hätte. So wurde die enganliegende, steif auswattierte spanische Hoftracht zur feinen Weltmode, während beispielsweise Dreispitz und